STADT TROCHTELFINGEN

Selbstverpflichtungserklärung

Personalien:

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Tätigkeit:

Einrichtung, Dienstort: _____

Dienstbezeichnung: _____

1. Erklärung zu strafrechtlichen Sachverhalten:

Hiermit erkläre ich,

- dass ich nicht wegen einer in § 72a Abs. 1 SGB VIII genannten Straftat rechtskräftig verurteilt worden bin,
- dass gegen mich derzeit kein Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren wegen des Verdachts einer solchen Straftat anhängig ist,
- und dass auch keine entsprechenden Verurteilungen oder Verfahren im Ausland vorliegen.

Ich verpflichte mich, meinen Arbeitgeber unverzüglich zu informieren, wenn:

- ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird oder
- eine Verurteilung erfolgt, die im Zusammenhang mit § 72a SGB VIII steht.

2. Erklärung zum erweiterten Führungszeugnis:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

☐ Ich werde umgehend ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a BZRG beantragen und nach Erhalt unverzüglich vorlegen.

☐ Ich lege diese Erklärung ergänzend vor, da ich mich länger als 13 Monate im Ausland aufgehalten habe.

☐ Ich kann derzeit kein erweitertes Führungszeugnis vorlegen (z. B. aufgrund eines Wohnsitzes im Ausland). In diesem Fall verpflichte ich mich zu besonderer Transparenz und Mitwirkung bei der Klärung meiner persönlichen Eignung.

STADT TROCHTELFINGEN

3. Verpflichtung zum Kinderschutz

Ich verpflichte mich,

- die mir anvertrauten Kinder zu achten, zu schützen und in ihrer Entwicklung zu fördern,
- das Schutz- und Präventionskonzept der Einrichtung einzuhalten,
- den Verhaltenskodex und den Ehrenkodex zu beachten,
- eine professionelle Haltung im Umgang mit Nähe und Distanz einzunehmen,
- Grenzverletzungen zu vermeiden und wahrgenommene Grenzüberschreitungen anzusprechen,
- bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung entsprechend der geltenden Verfahrensabläufe zu handeln.

4. Verbindlichkeit

Mir ist bewusst, dass Verstöße gegen diese Selbstverpflichtung arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

STADT TROCHTELFINGEN

[1]Derzeit führt § 72a I 1 SGB VIII folgende Straftaten auf:

§ 171	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht
§ 174	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
§ 174a	Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen
§ 174b	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung
§ 174c	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses
§ 176	Sexueller Missbrauch von Kindern
§ 176a	Sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt mit dem Kind
§ 176b	Vorbereitung des sexuellen Missbrauchs von Kindern
§ 176c	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern
§ 176d	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge
§ 177	Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung
§ 178	Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge
§ 180	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
§ 180a	Ausbeutung von Prostituierten
§ 181a	Zuhälterei
§ 182	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
§ 183	Exhibitionistische Handlungen
§ 183a	Erregung öffentlichen Ärgernisses
§ 184	Verbreitung pornographischer Inhalte
§ 184a	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Inhalte
§ 184b	Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte
§ 184c	Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Inhalte
§ 184e	Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen
§ 184f	Ausübung der verbotenen Prostitution
§ 184g	Jugendgefährdende Prostitution
§ 184i	Sexuelle Belästigung
§ 184j	Straftaten aus Gruppen
§ 184k	Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen
§ 184l	Inverkehrbringen, Erwerb und Besitz von Sexpuppen mit kindlichem Erscheinungsbild
§ 201a III	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen
§ 225	Misshandlung von Schutzbefohlenen
§ 232	Menschenhandel
§ 232a	Zwangsprostitution
§ 232b	Zwangsarbeit
§ 233	Ausbeutung der Arbeitskraft
§ 233a	Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung
§ 234	Menschenraub
§ 235	Entziehung Minderjähriger
§ 236	Kinderhandel